

**Geburtstagsrede von Ulrich Störiko-Blume (AVJ = Vorsitzender der
Arbeitsgemeinschaft der Kinder- und Jugendbuchverlage)
am 10. Oktober 2010 im DAI**

Liebe Gabriele Hoffmann,

Nur Kinderbücher können bewirken, was Kinderbücher bewirken können. Und gute Kinderbücher können ebendies besonders gut. Wichtige Sichten auf und Empfindungen vom Leben.

Nur Kinderbuchhändlerinnen können bewirken, was Kinderbuchhändlerinnen bewirken. Die Verbindung von Kind und Buch herstellen. Diese Verbindung wirkt wie eine Synapse: einmal geschaltet - für immer verdrahtet. Das gilt auch im Negativen: im entscheidenden Zeitfenster nicht geschaltet - Gelegenheit für immer verpasst.

Vor 30 Jahren haben Sie mit Leanders Leseladen angefangen. Damals war ich schon lange genug in der Branche, um zu merken: Da geschieht etwas Wichtiges. So wie es üblich ist, auf die gelben Straßenschilder am Stadtrand "Universitätsstadt" zu schreiben, sollte man dort darauf hinweisen: "Stadt mit Kinderbuchladen".

Kinder erziehen bedeutet weit mehr, als dem Nachwuchs ein Dach über dem Kopf zu bieten. Eltern sollten helfen, das Dach der Persönlichkeit innerhalb des kindlichen Kopfes zu decken. Eltern können und sollten viel bei ihren Kindern an-richten, also Voraussetzungen schaffen. Dazu gehört auch die Erkenntnis, dass sie das nicht allein können, mit nach innen gerichtetem Blick. Als Helfer bieten sich die Medien an. Ja, auch das Buch ist ein Medium. Ein Medium sollte nie wichtiger sein als das Leben selbst. Leben heißt ja, sich in persönliche und soziale Beziehungen begeben. Heute wird viel von der "Medien-Kindheit" gesprochen. Wer seine Kinder allzu ungefiltert den Medien überlässt, untergräbt ihre Kontakt-Intensität mit dem Leben selbst. Medien sind nicht das Leben selbst, auch Bücher nicht. Doch Bücher sind nach wie vor die einzigen Medien, die ihre Konsumenten nicht verschlingen, sondern die im günstigen Fall von ihren Lesern verschlungen werden.

Sie haben nicht nur einfach Ihren schönen Kinderbuchladen betrieben, sondern auch das notwendige Geflecht für sein langfristiges Überleben geschaffen, indem Sie hunderten, tausenden von Buchhändlerinnen die Augen dafür geschärft haben, was wichtige Kinderbücher sind und wie man sie über Eltern, Erzieherinnen und Lehrer den Kindern nahebringt.

Und mehr noch: Die kluge, weil mit fast jedem Buchhändler im Land in Geschäftsbeziehung stehende Distributionsfirma LIBRI hat erkannt, dass "Hoffmanns Empfehlungen" (bekannt unter dem Namen "Harry und Pooh") nicht nur in Heidelberg nützlich sind, sondern für alle Buchhändler im Land eine Orientierung auf wichtige Neuheiten und - genauso wichtig - Backlist-Titel bietet, die Kinder vorwärts bringen und nicht einfach Trends bedienen.

Wer Profil hat, hat Ecken und Kanten. Wer ein scharfes Profil hat, darf auch mal scharf werden, um etwas ganz klar zu machen. Das ist in der Belletristik üblich, bei der Kritik von Sachbüchern wird nicht weichgespült - warum sollten wir im Kinderbuch immer nur lieb miteinander sein? Lieb nicht, aber voller Liebe. Liebe zu einer Sache, die die unsere ist: das Kinderbuch. Nur Kinderbücher können, was Kinderbücher können. Nur Kinderbuchhändlerinnen können, was Kinderbuchhändlerinnen können. Nur Gabriele Hoffmann kann, was Gabriele Hoffmann kann. Alles Gute für die nächsten Jahre!

Wessen Kinderbücher in Leanders Leseladen angeboten werden, der kann sich gewiss sein, das er etwas richtig gemacht hat. Machen Sie weiter, diese Aussicht stimmt uns heiter.